



## **2X2 FORUM FOR OUTSIDER ART 2017**

**21. BIS 24. SEPTEMBER IN MÜNSTER / WESTFALEN**

**Kunstmesse / Vorträge / Diskussion / Theater**

Kunst begleitet und spiegelt unsere Gegenwart. Aus dem Anliegen heraus, Menschen in jeder Verfassung und Situation die aktive Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen, ist das Kunsthaus Kannen entstanden, heute seit mehr als drei Jahrzehnten Ort der Förderung, Präsentation und Sammlung von Gegenwartskunst und Outsider Art.

2017 findet im Kunsthaus Kannen zum fünften Mal das *2x2 Forum für Outsider Art* statt, eine Kunstmesse von internationalem Format. 2009 hervorgegangen aus dem EU-geförderten Projekt KULTUR lädt das Forum alle zwei Jahre Künstler, Ateliers, Galerien, Hochschulen und Projektinitiativen im Kontext Kunst, Soziales und Psychiatrie ein, um in einen gemeinsamen Dialog und Ideenaustausch über Outsider Art zu treten. So sollen bestehende Netzwerke aus Produzenten, Vermittlern und Sammlern dichter geknüpft und die Diskussion um das Verhältnis von Kunst und Marginalität weiter vertieft werden. Die diesjährigen Aussteller kommen aus der näheren Region, aber auch aus den europäischen Nachbarländern. Viele sind bereits regelmäßige Gäste des Forums wie das **Atelier Markus Meurer**, der **KunstContainer** in Osnabrück und **L'Art en Marche** aus Frankreich. Zum ersten Mal präsentieren sich unter anderem das Atelier Strichstärke aus Mönchengladbach, die **Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Oberösterreich** aus Gmunden, die Berliner **Thikwa-Werkstatt** sowie **Art Obert Sinia** aus Barcelona. Mit dabei ist das **Team gruber\_struber** aus Wien, die in Kooperation mit dem Kunsthaus das Kunstprojekt für die Euthanasie-Gedenkstätte Waldniel in der Nähe von Mönchengladbach entwickelten.

Die Outsider Art ist auf dem ersten Kunstmarkt angekommen. Aus Teilnahme am Betriebssystem Kunst ist weitgehend selbstverständliche Teilhabe geworden. Einzelne historische Vorreiter haben sich im kulturellen Gedächtnis verankert und bestimmte, der Avantgarde des 20. Jahrhunderts parallele Strömungen, sind Teil der kulturellen Erinnerung geworden. Eine strikte Trennung von Outsider Art und

zeitgenössischer Kunst ist heute nicht mehr gegeben. Gleichwohl kann man fragen, wie tiefgehend die Annäherung ist, was sich bereits gesetzt hat und welche Unterscheidungen heute die neue Mitte vielleicht von neuen Rändern trennt. An der Peripherie und im Zwischenbereich der Zentren entstehen kontinuierlich künstlerische Werke, werden Ideen und neue Formate entwickelt, die im Umgang und in der Vermittlung weiterhin besondere Sensibilität verlangen.

Mit dem *2x2 Forum* bieten wir eine europäische Plattform, die das Augenmerk auf die konkrete Begegnung zwischen allen Protagonisten, mit den Künstlerinnen und Künstlern und mit der Kunst richtet. Verschiedene Vorträge beleuchten die künstlerischen Werke und die Entwicklung der Outsider Art in Europa. Zeitgleich finden in Münster die **Skulptur Projekte 2017** statt, so dass die Frage, was heute State of the (Outsider) Art ist, auch vor einem globalen Hintergrund diskutiert werden kann.

Dem zunehmenden Interesse an Rand- und Schattenphänomenen, an Haupt- und Nebenwegen in der Kunst wollen wir auch mit dem Rahmenprogramm des diesjährigen Forums Rechnung tragen.

Das Theaterensemble der niederländischen Künstlerin Lidy Mouw begleitet die Eröffnung mit ihrer Performance: Künstler mit und ohne Behinderung setzen sich in der **Aktion MaRiechen** mit dem Geruch des so genannten Anthropozän, des vom Menschen geprägten Erdzeitalters, auseinander. Für musikalische Begleitung sorgt die **Band KlangWerk** aus Bersenbrück (Osnabrück).

Am Freitag und am Samstag beginnt das Programm mit einem Vortrag im Hotel am Wasserturm. **Britta Peters**, Kuratorin der Skulptur Projekte Münster 2017, wird sich mit dem Thema Gesundheit, mit normativen Vorgaben und dem gesellschaftlichen Umgang mit Krankheit beschäftigen, anknüpfend an die von ihr kuratierte Ausstellung Krankheit als Metapher – Das Irre im Garten der Arten.

Kunstwissenschaftler, Journalist und Musiker **Jörg Scheller aus Zürich** geht in seinem Vortrag der Frage nach, ob in Zeiten umfassender Hybridisierung überhaupt noch von „Outsidern“ und „Outsider Art“ die Rede sein kann – oder ob das Außen auf bestem Wege ist, das neue Innen zu werden.

An zwei Abenden lädt das **experimentelle Ensemble Schattengelenk T** in die Studiobühne in Münster ein. Für Freitagabend ist die Premiere des Stückes angesetzt, in dem es um das Verstummen und Verschweigen geht – ein „Stück für Sprachverlassende“.

Zu dem 2x2 Forum erwarten wir Sie in der Ausstellungshalle auf dem weitläufigen Gelände des Alexianer Campus mit **20 Ausstellern aus Deutschland, Frankreich, Österreich, Spanien und den Niederlanden**. Wir freuen uns auf anregende Gespräche über Gegenwart und Perspektiven von Outsider Art.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Die Veranstaltung wird mit finanziellen Mitteln der Alexianer Münster GmbH, dem Kulturamt der Stadt Münster und der Aktion Mensch e.V. realisiert.

Lisa Inckmann  
und das Team im Kunsthaus Kannen

Münster 1.08.2017



**Kunsthaus Kannen / Museum für Art Brut und Outsider Art**

Alexianerweg 9 / Kappenberger Damm, 48163 Münster, Tel.: 02501/96620560

kunsthhaus-kannen@alexianer.de, www.kunsthhaus-kannen.de

Öffnungszeiten: Di - So/ Feiertage: 13.00 - 17.00, Führungen mit Anmeldung: Mo - Fr: 9.00 - 17.00 Uhr



**Alexianer**  
ALEXIANER MÜNSTER GMBH